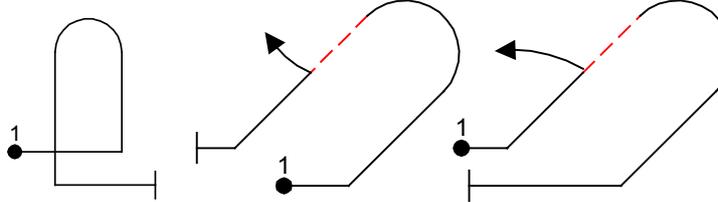
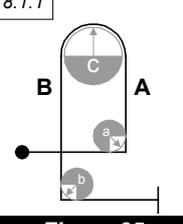


Figuren - Porträt

"Humpty's gezogen"

Folge 1/2003

Aresti-Symbole	
GAF-Infos	<ul style="list-style-type: none"> • Figur-Nummern 8.1.1 bis 8.1.20 • Koeffizienten 13-21
Ausführungs-Kriterien	<div data-bbox="335 638 534 907"> <p>8.1.1</p>  <p>Figure 35</p> </div> <p>Diese Figuren können senkrecht oder 45 Grad geneigt sein. Die Radien des ersten und des letzten Teil-Loops <u>müssen gleich</u> sein. Der halbe Loop in der Mitte der Figur kann einen unterschiedlichen Radius haben. Wichtig ist der <u>konstante Radius</u> des halben Loops. Wird die Figur nach oben geflogen, ist die Fahrt im Scheitelpunkt sehr gering. Daher ist es besonders wichtig, die <u>Winkelgeschwindigkeit</u> entsprechend anzupassen.</p> <p>Die Linien aufwärts und abwärts können <u>unterschiedlich lang</u> sein, damit kann die Eingangs- und Ausgangshöhe der Figur verschieden sein. <u>Rollen</u>, außer gerissene oder gestoßene Rollen sowie Rollen, die auf ein Trudeln folgen, <u>müssen</u> auf der jeweiligen Linie <u>zentriert sein</u>.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radius $a = b$ • Radius c braucht <u>nicht gleich</u> a und b zu sein • Längen A und B können verschieden sein
Die häufigsten Fehler	<ul style="list-style-type: none"> • Die erste (steigende) Linie ist ein Bogen • Senkrechte aufwärts wird nicht stabilisiert • Der Loop im Scheitelpunkt ist nicht rund. • Strömungsabriss durch zu starkes Ziehen am Scheitelpunkt • Unterschiedliche Radien der Abfangbögen auf-/abwärts • Pendeln, das zwangsläufig durch den falschen Höhenruderausschlag im oberen Kreisradius entsteht.
Tipps & Tricks	<ul style="list-style-type: none"> • Etwas zügiger hochziehen, "knackig" mit ca. 5 g. • Kontrollblick Fahrtmesser (geht nach!) • Gefühlvolle Ruderausschläge bei der Ausrundung oben • Eingangsgeschwindigkeiten wie Turn/Männchen (ca. 210 km/h) • Typische 4-5 g Figur, die absolut senkrecht sein muss. Eintrittsgeschwindigkeit des oberen Kreisbogens ist flugzeugabhängig (ca. 50 km/h über Mindestfahrt). Zuerst sanft ziehen, dann fast Vollausschlag. Ab dem höchsten Punkt das Höhenruder deutlich nachlassen und das Flugzeug ballistisch fliegen lassen. Dadurch wird das Pendeln nach Erreichen der Abwärtssenkrechten vermieden. Beim schrägen Humpty bereits ab der Rückenlage in Richtung Tiefenruder gehen, damit die 45° Abwärtslinie gut stabilisiert werden kann. Die komplette Figur unbedingt beidhändig fliegen!
Infos zur Flugsicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Unklarheiten im oberen Kreisbogen Figur abbrechen durch Fliegen eines nicht ganz so schönen Loopings. • Höhenbedarf der Figur mind. 50 m, 60 bis 100 m sind normal • Durch feinfühliges Höhenruderarbeiten werden abrupte Strömungsabriss vermieden. Senkrechte nach unten nur kurz betonen. • Auf Männchen rückwärts vorbereitet sein (zu geringe Geschwindigkeit beim Einleiten des oberen Kreisbogens).
<p style="text-align: center;">Förderverein Segelkunstflug www.segelkunstflug.com</p>	